

3788/J XX.GP

der Abg. Mag. Trattner, Ing. Meischberger und Kollegen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Belegung der Goldmünzen mit der Mehrwertsteuer

Laut neuesten EU - Plänen werde Österreich nicht umhinkommen die Goldmünzen mit der Mehrwertsteuer Zu belegen.

Weiters wolle man in EU - Kreisen endgültig verwirklicht sehen, daß der Goldmünzenkauf rückwirkend bis Anfang 1994 nachversteuert wird.

Diese Summe wird auf rund 2 Mrd. Schilling geschätzt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen folgende

Anfrage

1. Warum gibt es laut Ihrer Meinung nach für Österreich derzeit keinen „dringenden Handlungsbedarf “ in dieser Angelegenheit?
2. Wird in Zukunft der Kauf von Goldmünzen registrierungspflichtig ?
3. Liegt dieses Ansinnen der EU, daß Goldmünzen besteuert werden sollen, auch im Sinne der österreichischen Bundesregierung und dabei speziell auch in Ihrem Sinne ?
4. Wenn nein, welche Schritte gedenken Sie gegen das Ansinnen seitens der EU zu unternehmen ?
5. Welche Auswirkungen für den Münzhandel in Österreich hätte es , wenn es der EU gelingen würde ihr Steueransinnen durchzusetzen?